

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 21. November 1973

Blatt 2200

Heute in der Rathauskorrespondenz:

- Kommunal: In der Zentralwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe: Größte Rohrpostanlage Österreichs  
Großanlage Laaer Berg: Neuer Wasserspeicher wird gebaut. Auf der Decke ein Kinderspielplatz  
Nulltarif für die städtischen Museen
- Lokal: Arbeitstagung der österreichischen Jugendamtspsychologen: Probleme der Familientherapie und Kindermißhandlung
- Wirtschaft: Verbesserte Hilfe für Fremdenverkehr
- Sport: Neues Quartier für Sportclub Red Star.  
Altes Quartier: Freizeitzentrum über Tiefgarage
- Kulturdienst: "Gold" für Jaritz und Pawlicki  
"Experimentelle Fotografie" aus Wien wird in New York gezeigt  
Graphiken und Aquarelle in der Villa Wertheimstein

Chef vom Dienst: 42800 / Klappe 2971

k o m m u n a l :

=====

in der zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe:  
groesste rohrpostanlage oesterreichs

1 wien, 21.11. (rk) die zeitschrift ''wien aktuell'' berichtet, dass in der neuen zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe in simmering die groesste rohrpostanlage oesterreichs in betrieb genommen wurde.

die werkshalle der neuen zentralwerkstaette ist 68.000 quadratmeter gross, das entspricht der flaeche von neun fussballplaetzen. dazu kommen nebengebäude mit 10.000 quadratmeter grundflaeche. die von der siemens ag oesterreich gebaute anlage hat den zweck, zahlreiche botengaenge ueber zum teil lange wegstrecken zu vermeiden. arbeitsunterlagen, andere schriftstuecke sowie kleinere ersatzteile und werkstuecke koennen mit der rohrpost transportiert werden. die sendungen werden mit unterdruck angesaugt, wobei eine geschwindigkeit von 30 stundenkilometer erreicht wird. die 7 kilometer lange rohrpost verbindet derzeit 47 sende- und empfangsstationen, wobei ein weiterer ausbau bis zu 676 stationen moeglich ist. in der stunde koennen rund 800 sendungen transportiert werden.

die uebersiedlung aus der alten hauptwerkstaette, die in ihren grundzuegen noch auf die zeit der pferdetramway zurueckgeht, wird voraussichtlich noch vor dem ende des kommenden winters abgeschlossen werden - mehrere monate vor dem urspruenglich vorgesehenen termin. der autobusbetrieb, ein teil des wagenbaus und die elektromechanische werkstaette sind bereits in simmering. der neubau schafft nicht nur weit bessere arbeitsbedingungen, er bildet ueberhaupt die voraussetzung fuer die generalueberholung der neuen grossraumwagen und ist auch schon fuer die u-bahn eingerichtet.

0905

k o m m u n a l :

=====

grossanlage laaer berg:

neuer wasserspeicher wird gebaut  
auf der decke ein kinderspielplatz

3 wien, 21.11. (rk) wiens derzeit modernste wasserversorgungsanlage sind der behaelter und das hebewerk laaer berg an der gudrunstrasse/ecke laimaeckergasse. damit kann die versorgung für rund 250.000 einwohner - das entspricht der bevoelkerung von graz - auch in zeiten des spitzenbedarfs sichergestellt werden.

nunmehr soll das alte, schon sehr undichte wasserreservoir an der quellenstrasse, das seinerzeit fuer die 1. hochquellenleitung gebaut worden ist, abgebrochen werden. an seiner stelle wird ein neuer speicher mit einer kapazitaet von 40.000 kubikmeter gebaut. der gesamtspeicherraum der wasserversorgungsanlage laaer berg wird dann im endausbau 96.000 kubikmeter betragen. dieses speichervolumen traegt dem sehr starken wasserverbrauch in diesem stadtgebiet rechnung.

auf der decke des kuenftigen neuen behaelters soll ein spielplatz fuer einen staedtischen kindergarten angelegt werden, was bei der konstruktion von vornherein beruecksichtigt wird. die grundflaeche des behaelters betraegt 5.900 quadratmeter, er wird bis zu einer hoehe von sieben meter mit wasser angefuellt. in zukunft soll hier auch das wasser der 3. wiener wasserleitung aus dem kuenftigen behaelter unter-laa eingespeist werden.

der stadtsenat gab kuerzlich das startzeichen fuer den abbruch des alten und den bau des neuen behaelters laaer berg und stellte dafuer 37,2 millionen schilling bereit.

0912

k o m m u n a l :

=====

nulltarif fuer die staedtischen museen

9 wien, 21.11. (rk) mit beginn kommenden jahres soll in allen staedtischen museen, gedenkstaetten und sammlungen der nulltarif eingefuehrt werden. ein entsprechender antrag an den wiener gemeinrat wurde bereits am 1. oktober gestellt. dies berichtete gemein-  
**derat Professor s a c k m a u e r** (spoe) im kulturausschuss bei der behandlung eines oevp-antrags betreffend die einfuehrung des kostenlosen eintritts in die staedtischen museen.

mit dem verzicht auf die eintrittsgelder soll der besuch in den museen und gedenkstaetten gefoerdert werden. da mit personal-  
einsparungen zu rechnen ist, koennte der einkommensverlust nahezu ausgeglichen werden. den freien eintritt wird es im historischen museum der stadt wien, im uhrenmuseum, im pratermuseum, in den mozart-, beethoven-, haydn- und schubertgedenkstaetten sowie in der modesammlung des schlosses hetzendorf geben.

1047

l o k a l :

=====

arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspsychologen:  
probleme der familientherapie und kindermisshandlung

4 wien, 21.11. (rk) kommenden montag, dem 26. november, beginnt im rathaus eine dreitaegige arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspsychologen. die diesjaehrige arbeitstagung wird sich mit dem immer wieder aktuellen thema kindermisshandlung beschaeftigen. eine diesbezieugliche forschungsarbeit wurde von psychologen des jugendamtes der stadt wien durchgefuehrt und wird als diskussionsgrundlage dienen. weiters werden auch probleme der familientherapie zur sprache gebracht werden und zwar in anwendung der erkenntnis, dass erst durch einbeziehung der gesamten familie die psychologische betreuung von kindern voll wirksam wird. darueber hinaus wird die tagung aber auch dem allgemeinen erfahrungsaustausch und der fachlichen information der aus saemtlichen bundeslaendern kommenden jugendamtspsychologen dienen.

0923

s p o r t :

=====

neues quartier fuer sportclub red star  
altes quartier: freizeitzentrum ueber tiefgarage

8 wien, 21.11. (rk) als ersatz fuer den red star-platz wird der sportclub red star ein neues quartier erhalten. der wiener stadtsenat genehmigte die kosten und gab die baubewilligung fuer den ausbau und die erweiterung einer schon bestehenden sportanlage in ottakring in der kendlerstrasse, den sogenannten sporckplatz. die kosten betragen 7,8 millionen schilling.

wie stadtrat ing. fritz h o f m a n n dazu mitteilt, ist ueber die endgueltige gestaltung des areals neben der stadthalle noch nicht entschieden. bekanntlich soll auf dem gelaende des red star-platzes eine tiefgarage errichtet werden. ueber die gestaltung der oberflaeche gehen die meinungen jedoch auseinander.

ein projekt, auf einem teil des areals ein hotel zu errichten, ist in der letzten zeit eher wieder unrealistisch geworden.

die errichtung eines neuen sportplatzes - eine forderung der oevp - ist eher auch unwahrscheinlich: der sportplatz wuerde wieder nur einem teil der bevoelkerung - primaer den angehoerigen von sportvereinen - fuer die freizeitgestaltung zur verfuegung stehen.

eines steht fest: die beduerfnisse der bevoelkerung in diesem dichtverbauten gebiet wiens duerfen nicht zu kurz kommen. eine erweiterung des maerz-parkes in verbindung mit der errichtung von spielplaetzen wird zur zeit favorisiert.

im einvernehmen mit der bezirksvertretung sollen in der naechsten zeit noch einmal genaue untersuchungen angestellt werden, wie dieser staedtebaulich wertvolle platz im interesse der bewohner am besten genuetzt werden kann.

w i r t s c h a f t :

=====

#### verbesserte hilfe fuer fremdenverkehr

2 wien, 21.11. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte am dienstag drei antraege von finanzstadtrat otto s c h w e d a mit denen die massnahmen zur foerderung des fremdenverkehrs weiter ausgebaut werden.

die kreditaktion zur foerderung von hotelbauten, in der bisher 86 millionen schilling vergeben wurden, dient der anpassung des bettenangebots an den internationalen reisestandard. bisher war die hoechstgrenze pro bett mit 230.000 schilling festgesetzt. entsprechend den gestiegenen baupreisen wurde diese grenze auf 325.000 schilling erhoelt. zugleich wurde die moeglichkeit geschaffen, in ausnahmefaellen von der vorgeschriebenen mindestzahl von 150 betten abzugeben.

die wiener fremdenverkehrs-kreditaktion, die von der stadt wien gemeinsam mit der wiener handelskammer durchgefuehrt wird, musste neuerlich aufgestockt werden: im juni 1970 wurde sie mit einem rahmen von 50 millionen schilling geschaffen, im mai 1972 erfolgte die aufstockung auf 70 und nun auf 90 millionen. mit diesen krediten werden verbesserungen von hotels, heilbaedern, kuranstalten und privatbaedern unterstuetzt. die bedingungen wurden der situation auf dem kreditsektor angepasst. fuer kredite, die mit hoechstens 8,25 prozent verzinst sein duerfen, gewaehren die stadt und die kammer je 1,5 prozent zinsenzuschuesse, so dass die tatsaechliche zinsenbelastung hoechstens 5,25 prozent betraegt. die hoechstgrenze fuer diese kredite wurde mit 2 millionen schilling festgesetzt.

schliesslich wurde beschlossen, dass sich die stadt wien ab 1973 an der kreditaktion des handelsministerium fuer fremdenverkehrsinvestitionen beteiligt. in dieser aktion gewaehrt das ministerium zinsenzuschuesse von 2,5 bis 4,5 prozent, wenn das bundesland, in dem diese investitionen vorgenommen werden, ein weiteres prozent uebernimmt.